

Deutsch lehren als Ehrenamt



Peter Kratzer, vhs-Leiter und Perdita Wingerter von „Gemeinsam leben & lernen in Europa“ bedanken sich beim vierten Sprachpaten-Team aus Stadt und Landkreis Passau

Passau. In Stadt und Landkreis Passau gibt es über 100 schulpflichtige Kinder, die kaum oder wenig Deutsch können. Sie kommen aus aller Welt, sitzen in der Schule, verstehen wenig oder nichts, können dem Unterricht nicht folgen und nicht mit ihren Schulkameraden kommunizieren. Die Lehrer/innen müssen ihren normalen Unterricht durchführen und haben meist nicht die Zeit, diesen Kindern noch parallel zum Unterricht grundlegende Deutschkenntnisse zu vermitteln. Im Rahmen ihres EU-Projekt „Grenzenlos tolerant – Toleranz grenzenlos“ arbeitet die vhs Passau eng

mit dem Verein „Gemeinsam leben & lernen in Europa“ zusammen. Gemeinsam haben sie dieses Jahr erfolgreich für Stadt und Landkreis Passau ein ehrenamtliches Sprachpatenprojekt auf die Beine gestellt. Hier kommt die unschätzbare Arbeit der Sprachpaten ins Spiel, mit ihrem Engagement den Kindern und Jugendlichen diesen Zustand des Wohlfühlens und der damit verbundenen Heimatfindung zu ermöglichen“, erklärt Peter Kratzer, Geschäftsleiter der vhs Passau. Die ehrenamtlichen Sprachpaten betreuen in der Regel ein Kind, dem sie mindestens einmal die Woche

für eine Stunde in der Schule spielerisch Deutsch vermitteln.

Um sie auf diese Aufgabe vorzubereiten, erhielten interessierte Ehrenamtliche eine Schulung. An drei Terminen erhalten die Paten Informationen zu ihrer Aufgabe und Rolle, der Organisation und nehmen an einer interkulturellen Schulung teil. Darüber hinaus bekommen sie von Claudia Hasenkopf, Beraterin für Migration und Konrektorin der GS/MS Salzweg, wichtige Tipps, Materialien und Methoden an die Hand, wie sie die deutsche Sprache kindgerecht vermitteln können. red